

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 35.

Dienstag den 12. Februar 1878.

(709) Nr. 847.

Assistentenstelle.

An der k. k. Marine-Akademie zu Fiume ist die Assistentenstelle der Physik zu besetzen.

Mit dieser Stelle ist ein Gehalt von 600 fl. und das Quartiergeld von 120 fl. jährlich verbunden.

Die Ernennung erfolgt auf zwei Jahre und kann auf weitere zwei Jahre verlängert werden.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche mit den Belegen über Alter, zurückgelegte Studien und ihre bisherige Verwendung

bis längstens 25. Februar d. J.

an das Reichs-Kriegsministerium (Marine-Section) in Wien einzusenden.

Dem Neuernannten werden die Kosten für die Uebersiedlung nach Fiume nach dem Militär-tarife vergütet.

Wien am 31. Jänner 1878.

Vom k. k. Reichs-Kriegsministerium (Marine-Section).

(668—3) Nr. 89.

Finanzconcipisten-Stelle.

Bei der k. k. Finanzdirection in Laibach ist eine Finanzconcipisten-Stelle in der X. Rangsklasse mit den systemmäßigen Bezügen zu besetzen.

Bewerber haben ihre Gesuche unter Nachweisung der zurückgelegten rechts- und staatswissenschaftlichen Studien, der mit gutem Erfolge abgelegten theoretischen Staatsprüfungen, sowie der Kenntniss der Landessprachen und der bestandenen gefällsbergergerichtlichen Prüfung,

binnen vier Wochen

beim Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach am 4. Februar 1878.

Vom Präsidium der k. k. Finanzdirection.

(705—1) Nr. 559.

Rundmachung.

Das k. k. Postamt in Sava wird am 16ten Februar 1878 reactiviert und die Verbindung nunmehr mittelst eines täglich einmaligen Fußbotenganges mit dem gleichnamigen Bahnhofe in Anfluenz mit den Postzügen Wien-Triest Nr. 6 und Triest-Wien Nr. 5 erhalten.

Die den Beststellungsbezirk dieses k. k. Postamtes bildenden, den k. k. Postämtern in Littai, Sagor und Watsch zugewiesenen Ortschaften werden vom obigen Tage angefangen wieder dem reactivierten k. k. Postamte einverleibt werden.

Hievon wird das korrespondierende Publikum in Kenntnis gesetzt.

Triest am 3. Februar 1878.

k. k. Postdirection.

(710—1) Nr. 974.

Hebammenstelle.

Für die Ortsgemeinde Weiffensfels ist der Posten der Bezirkshebamme, womit eine Jahresremuneration von 25 fl. 20 kr. aus der Bezirkskasse von Kronau auf die Dauer des Bestandes derselben verbunden ist, zu besetzen.

Die mit dem Befähigungsdiplome, Taufscheine und Moralitätszeugnisse documentierten Gesuche nebst der Nachweisung, daß die Bewerberin der deutschen Sprache mächtig ist, sind

bis Ende Februar 1878

bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft einzubringen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf am 6. Februar 1878.

(536—3) Nr. 12,604.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlage des Grundbuches in der Katastralgemeinde Krakauvorstadt in Laibach beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (Nr. 96 R. G. Bl.) der

1. März 1878

als der Tag der Eröffnung des neuen Grundbuches dieser Katastralgemeinde mit der allgemeinen Rundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in dem Grundbuche eingetragenen Liegenschaften nur durch die Eintragung in das neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigtstellung dieses neuen Grundbuches, welches bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach eingesehen werden kann, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll,
- b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte, als zum alten Lastenstande gehörig, eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden,

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum

letzten Februar 1879

bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

(708—1)

Rundmachung.

Im Landes-Zwangsarbeits-hause in Laibach ist in vorzüglicher Qualität stets zu haben:

	Preis per Meter
Feines 70 cm. breites Tischzeug	fr. 52, 54, 59
" 50 " " Handtuchzeug	" 41, 45,
feine 70 " breite Servietten	" 38, 42,
" 60 " " "	" 35,
ferner 80 " breiter Zwisch auf Sommeranzüge	" 50,
feine 80 " breite Leinwand	" 45,
mittelfeine, am Rasen gebleichte 80 cm. breite Hausleinwand	" 42,
mittelfeines, am Rasen gebleichtes 50 cm. breites Handtuchzeug	" 33,
größere, am Rasen gebleichte 80 cm. breite Hausleinwand	" 36, 42, 44,
70 cm. breiter starker Rohzwillich	" 36,
50 " " " Sackzwillich	" 35,
80 " breite Rohleinwand	" 35, 36,

ferner werden Weber-, Schneider- und Schusterarbeiten schnell, solid und sehr billig effectuirt.

Laibach am 7. Februar 1878.

Landes-Zwangsarbeits-haus-Verwaltung.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz, den 16. Jänner 1878.

(763—1)

Nr. 258.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht, daß die Erhebungen zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches in der Steuergemeinde Wurzen,

betreffend die landtäflichen und die in Kronau und Ratschach gelegenen, zu den Grundbuchkörpern in Wurzen gehörigen Liegenschaften, auf den

13. Februar 1878

festgesetzt sind.

Es werden daher alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, von diesem Tage ab in dem von der Gemeinde Kronau hiezu bestimmten Lokale zu erscheinen und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Kronau am 8. Feb. 1878.

(670—3)

Nr. 537.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß die anlässlich der Erhebungen behufs

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Karnize

verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Katastralmappe und den Erhebungsprotokollen vom 4. Februar 1878 an durch 14 Tage zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Zugleich wird für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, die Vornahme der weiteren Erhebungen am

21. Februar 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen um die Nichtübertragung ansucht.

k. k. Bezirksgericht Idria am 30. Jänner 1878.

Nr. 81.

(743—1) Nr. 710.

Kuratorsbestellung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gegeben, daß das hohe k. k. Landesgericht Laibach mit Beschluß vom 19. Jänner 1878, Z. 471, über den Grundbesitzer Kaspar Jerai von Dornce Nr. 5 wegen Hanges zur Verschwendung die Kuratel zu verhängen befunden habe, und daß dahin für denselben Michael Jerman, vulgo Gregorc, von Prase zum Kurator bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 30. Jänner 1878.

(748—1) Nr. 956.

Befanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionssache der Katharina Florian von Krainburg gegen Andreas Stirn von Michelstetten pcto. 32 fl. 14 1/2 kr. c. s. c. für Katharina Sajovic, Barthelma Fejche, Barthelma Podjed, Josef Lipic, Regina, Anton, Mat haus und Ursula Murnit eingelegten Rubriten, Z. 9074, wegen unbekanntem Aufen haltens derselben dem für dieselben aufgestellten Kurator ad actum Herrn Dr. Mencinger, advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 5ten Februar 1878.

(747—1) Nr. 884.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des k. k. Seueramtes Krainburg gegen Andreas Bergant von Seebach pcto. 88 fl. 44 kr. mit dem Bescheide vom 8. Dezember 1877, Zahl 8626, auf den 5. Februar und 20 März 1877 angeordneten erste und zweite exec. Realfeilbietung als abgehalten erklärt wurden und daß es bei der auf den

23. April 1878

angeordneten dritten executiven Feilbietung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 3ten Februar 1878.

(446—2) Nr. 24, 143.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werden in Vollziehung des Bewilligungs-Bescheides des k. k. Bezirksgerichtes Großlaschitz vom 22. Oktober 1877, Z. 9079, zur exec. Feilbietung der dem Johann Kastelic von Groß-Sloagora gehörigen, im Grundbuche Weizelberg sub Ref. Nr. 388 1/2, Einl. Nr. 45 vorkommenden, gerichtlich auf 260 fl. bewertheten Realität die Tagsetzungen auf den

20. Februar,

23. März und

27. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 3. November 1877.

(544—2) Nr. 547.

Freiwillige Realitätenveräußerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit öffentlich bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen der Vormundschaft der minderjähr. Franziska Tratnik und mit Genehmigung des k. k. Landesgerichtes Laibach findet im Orte Godowitsch

am 25. und nöthigenfalls auch am 26. Februar 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, die freiwillige stückweise Veräußerung der den obgenannten Pupillen gehörigen Realitäten sub Urb.-Nr. 257 und Urb.-Nr. 259 ad

Herrschaft Loitsch, dann der von der Realität sub Urb.-Nr. 917 noch nicht abgetrennten Wiese „v kraji“ statt.

Die sechs zu versteigernden Antheile, worunter sich auch das im Orte Godowitsch an der Fahrstraße gelegene Wohnhaus Cons.-Nr. 6 befindet, mit welchem ein im besten Betriebe stehendes Wirthschaftsgebäude verbunden ist, wurden auf 6900 fl., 4380 fl., 1300 fl., 800 fl., 400 fl. und 360 fl. gerichtlich bewerthet, — werden um den Schätzwert ausgerufen und nicht unter demselben hintangegeben. Zur Licitation werden nur als zahlungsfähig bekannte Personen zugelassen, und hat jeder Licitant vor dem Anbote ein 15perz. Badium zuhanden des Gerichtskommissärs zu erlegen. Das k. k. Landesgericht Laibach hat sich die Ratification des Licitationsactes vorbehalten.

Die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können in der diesgerichtlichen Amtskanzlei oder am Tage der Feilbietung beim Feilbietungskommissär eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria am 31sten Jänner 1878.

(149—2) Nr. 123.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber das Gesuch vom 6. Jänner 1878, Z. 123, we. den:

a) die in der Executionssache der Frau Johanna Zwenkel verehel. Mayer von Oberlaibach gegen Frau Paulina Wieden von Zirknitz die mit dem Bescheide vom 14. September 1877, Zahl 8035, auf den 9. Jänner 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der der Frau Paulina Wieden von Zirknitz gehörigen Entitäten, und zwar:

- 1.) der im Grundbuche ad Haasberg sub Ref. Nr. 472/2 vorkommenden, auf 40 fl. geschätzten „ograda za svetim Rokom“;
- 2.) des im selben Grundbuche sub Ref. Nr. 594 vorkommenden, auf 900 fl. bewertheten Säge-Antheiles auf den

22. Februar 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts; b) die mit dem obigen Bescheide auf den 10. und 24. Jänner 1878 angeordnete zweite und dritte exec. Feilbietung der der obgenannten Executin gehörigen, gerichtlich auf 739 fl. geschätzten Fahrnisse auf den

21. Februar und

7. März 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr am Orte der Fahrnisse, ad a) und b) mit dem frühern Anhang, übertragen.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 7ten Jänner 1878.

(518—2) Nr. 8019.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Erhounic (Vermögenscurator der mindj. Agnes, Katharina und Maria Siarc) die exec. Versteigerung der dem Johann Pucelj von Lateneg Hs. Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 1171 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. März,

die zweite auf den

6. April

und die dritte auf den

4. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 12ten Oktober 1877.

(526—2) Nr. 1350.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Mojchel von Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Selan von Innergörz gehörigen, gerichtlich auf 2355 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 30 ad Gut Moosthal und Einl. Nr. 72 ad Bresowiz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. März,

die zweite auf den

2. April

und die dritte auf den

2. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 22. Jänner 1878.

(511—2) Nr. 7570.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. k. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Andreas Lesar von Soderstsch Hs. Nr. 49 gehörigen, gerichtlich auf 3350 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. März,

die zweite auf den

6. April

und die dritte auf den

4. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 27sten September 1877.

(483—3) Nr. 6670.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kusar (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Herrn Karl Zwayer von Laibach gehörigen, gerichtlich auf 33,500 fl. geschätzten, im Grundbuche Kreuz sub Urb.-Nr. 588/a und 589¹, vorkommenden Realitäten, dann der ihm zustehenden Kaufrechte auf die von den Realitäten

Urb.-Nr. 586 ad Herrschaft Kreuz und Urb.-Nr. 29 ad Pfarrgilt Zauchen erkaufte Grundparzellen mit der darauf stehenden Kunstmühle, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. März,

die zweite auf den

1. April

und die dritte auf den

1. Mai 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg am 31sten Dezember 1877.

(516—2) Nr. 7556.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Hegler (durch Dr. Benedikt von Gottsche) die exec. Versteigerung der dem Johann Hegler von Polistavec gehörigen, gerichtlich auf 2100 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. März,

die zweite auf den

6. April

und die dritte auf den

4. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 25sten September 1877.

(512—3) Nr. 8819.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Tescavc von Krobat die exec. Versteigerung der der Maria, Marianna und Agnes Perjatel von Reifnitz gehörigen, gerichtlich auf 627 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. März,

die zweite auf den

6. April

und die dritte auf den

4. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 16ten November 1877.

(358—1)

Nr. 10,382.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach die exec. Versteigerung der dem Anton Obreza von Besulaf Hs. Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 7980 fl. geschätzten Realität sub Rctf. und Urb. Nr. 450 ad Turnlak wegen aus dem Erkenntnisse vom 10. Juni 1843, Z. 2504, schuldigen 105 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. März,

die zweite auf den

5. April

und die dritte auf den

10. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 24sten November 1877.

(359—1)

Nr. 10,809.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gostisa von Klauze die exec. Versteigerung der dem Blasius Džbolt von Kirchdorf gehörigen, gerichtlich auf 3689 fl. geschätzten Realität ad Voitsch sub Rctf. Nr. 26, Urb. Nr. 11 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 6. November 1876, Zahl 7361, schuldigen 308 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. März,

die zweite auf den

5. April

und die dritte auf den

10. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 24sten November 1877.

(360—1)

Nr. 11,065.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderjähr. Josef Wazi'schen Erben von Zirkniz (durch Dr. Eduard Deu in Adelsberg) die exec. Versteigerung der dem Anton Štof von Martinsbach Hs. Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 1243 fl. geschätzten Realität sub Rctf. Nr. 668 ad Haasberg wegen aus dem Vergleich vom 19. September 1866, Z. 5710, schuldigen 57 fl. 84 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. März,

die zweite auf den

5. April

und die dritte auf den

10. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität

bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 29sten November 1877.

(353—1)

Nr. 9358.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Brinovic von Niederdorf Hs. Nr. 33 die exec. Versteigerung der dem Johann Urbas von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 1085 fl. 85 kr. geschätzten, im Grundbuche Haasberg sub Rctf. Nr. 589 vorkommenden Realität wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 18. März 1873, Z. 1622, schuldigen 100 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. März,

die zweite auf den

29. März

und die dritte auf den

3. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 19ten Oktober 1877.

(47—1)

Nr. 8623.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der den Blas Paulin'schen mindj. Erben (unter Vertretung) gehörigen, gerichtlich auf 4024 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rctf. Nr. 446 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. März,

die zweite auf den

25. April

und die dritte auf den

25. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 8ten Dezember 1877.

(495—1)

Nr. 156.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Stermole Nr. 27 die exec. Versteigerung der der Maria Frašt von Sittich Nr. 58 gehörigen, gerichtlich auf 1800 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich (Erbpacht) sub Urb. Nr. 34/a und (Hauusamt) sub Urb. Nr. 119^{1/2} vorkom-

menden Realitäten wegen schuldigen 40 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. März,

die zweite auf den

11. April

und die dritte auf den

16. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 11ten 11. Jänner 1878.

(355—1)

Nr. 9921.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kobou von Kirchdorf die exec. Versteigerung der dem Andreas Gostisa von Oberdorf Hs. Nr. 86 gehörigen, gerichtlich auf 7625 fl. geschätzten Realität sub Rctf. Nr. 18, 226 und Urb. Nr. 673 ad Herrschaft Voitsch wegen aus dem Vergleich vom 27. März 1876, Z. 2090, schuldigen 96 fl. 25 kr. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. März,

die zweite auf den

5. April

und die dritte auf den

10. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 13ten November 1877.

(560—1)

Nr. 8211.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl E. Holzer von Laibach (durch Dr. Pfefferer) die exec. Versteigerung der dem Johann Koren von Radlesl gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten Realitäten sub Urb. Nr. 570, Rctf. Nr. 251 ad Grundbuch Auersperg und sub Urb. Nr. 34, Rctf. Nr. 30 ad Grundbuch Schneeberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. März,

die zweite auf den

6. April

und die dritte auf den

6. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 5ten November 1877.

(553—1)

Nr. 34.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) wird die exec. Feilbietung der der Johann Debed'schen Verlassmasse von Slavine gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 364, des Gutes Neukoffel sub Urb. Nr. 72, 77 und 84/12, und in demselben Grundbuche sub Urb. Nr. 57^{1/2}, vorkommenden, gerichtlich auf 4050 fl., 1115 fl. und 330 fl. bewertheten Realitäten bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

13. März,

13. April und

15. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den obigen Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 9ten Jänner 1878.

(684—1)

Nr. 349.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Penko von Narin die exec. Versteigerung der dem Josef Sedmal von Nadajneselo gehörigen, gerichtlich auf 1660 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 23 ad Prem pcto. 150 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. März,

die zweite auf den

13. April

und die dritte auf den

14. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 12. Jänner 1878.

(493—1)

Nr. 6553.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Susteršič die executive Versteigerung der dem Franz Provat von Videm gehörigen, gerichtlich auf 8500 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Weissenstein sub Urb. Nr. 237 und Rctf. Nr. 137, Band III, fol. 245, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. März,

die zweite auf den

11. April

und die dritte auf den

16. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Expedite mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 30sten November 1877.

Geometrische Vertheilungen u. Aufnahmen

übernimmt
Rudolf Postl,
t. t. Geometer in Pension, Hilschergasse Nr. 12 (neu) (773) 3-1

Physharmonika

zu verkaufen, gut erhalten, um eine halbe Octave größer als gewöhnlich, nebst Noten.
Quergasse Nr. 6, Deschmann'sches Haus, ebenerdig. (769)

(770) **Vabilo**
k
trinajstemu oběnemu zboru
„Maticе Slovenske“
13. februarja l. 1878 ob 4. uri popoldne
v čitalničneji dvorani v Ljubljani.

- Vrsta razgovorov:
- 1.) Prvosednihov govor.
 - 2.) Tajnikovo poročilo o odborovnem delovanju od 1. januarja do konca decembra 1877. l.
 - 3.) Račun od 1. januarja do konca decembra 1877. l.
 - 4.) Proračun od 1. januarja do konca decembra 1878. l.
 - 5.) Volitev treh udov, da pregledajo, presodijo in potrdijo odborovni račun o novem gospodarstvu vsled § 9. Maticinih pravil.
 - 6.) Razgovor zaradi izdavanja znanstvenega časopisa.
 - 7.) Nasveti posameznih udov.
 - 8.) Volitev 16 novih odbornikov.

Opomba. 1.) Pri volitvah odbornikov „Maticе Slovenske“ vstevajo se tudi volilni listi takih družbenikov, ki sicer niso mogli sami k zboru priti, pa so vendar volilne liste z lastnoročnim podpisom odboru poslali tako, da ni suma zaradi kake prevare (§ 11. Maticni. pr.)

2.) Račun za preteklo, proračun za prihodnje leto in volilni listi se pred razgovori razdelo nazočim g. g. družbenikom.

Iz odbora „Maticе Slovenske“
v Ljubljani 10. februarja 1878.

Dorsch - Leberthran - Oel

gegen Husten, Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln, Rhachitis, in Flaschen à 60 kr. verkauft (547) 6-2

G. Piccoli,
Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

Seeben ersehen 6. sehr verm. Ausg.
Die geschwächte Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung.
Vorgeschrieben von Dr. Bisenz, Paris 24.
Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von 11210
Med. Dr. Bisenz,
Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, Franzens-Ring 22.
Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.
Ordination täglich von 11-4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. h. ausgezeichnet.

Ein Klavier

wird verkauft oder vermietet: Deutsche Gasse Nr. 6, im I. Stod. (727) 3-2

(703-1) Nr. 607.
Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 30sten November 1877, Z. 4936, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die erste auf den 6. Februar 1878 angeordnete Feilbietung der Realität des Johann Mihelich von Brezence sub Rctf.-Nr. 596 ad Herrschaft Radmannsdorf resultatlos war, am

6. März 1878, vormittags um 10 Uhr, zur zweiten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten werden wird.
K. t. Bezirksgericht Radmannsdorf am 6. Februar 1878.

Mit nur **50 Kr.** als Preis eines Original-Joses sind zu gewinnen **1000 Gulaten** effektiv in Gold.
Diese, vom Magistrate der Stadt Wien zum Besten des Armenfonds veranstaltete Lotterie enthält Treffer von
1000, 200, 100, 100, 100, 100 } Gulaten
200, 100, 100 } in Gold, 100, 100 } Silber
3 Wiener Kommunal-Jose, deren Haupttreffer 200,000 fl. beträgt, und viele andere Kunst- und Werthgegenstände in Gold- und Silber, zusammen **3000 Treffer** im Werthe von **60,000 fl.**

Die Ziehung erfolgt unter Kontrolle des Magistrates am 5ten März 1878. (5304) 12-9
Bei auswärtigen Aufträgen wird frankierte Einsendung des Betrages und Beispruch von 30 kr. für Frankozusendung der Lose und f. Z. der Ziehungsliste erjucht.

Wechselstube der Unionbank, Wien, Graben 13.
Derlei Lose sind auch zu haben in Laibach bei der trainischen Escompte-Gesellschaft.

(698-1) Nr. 3699.
Executive Feilbietungen.

Von dem t. t. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Propst Bohutinsky, Verwalter der Herrschaft Savenstein (durch Herrn Dr. Kocelj von Gurkfeld) gegen Anton Stoda von Gradische wegen aus dem Bescheide vom 18ten November 1876, Z. 2501, schuldigen 59 fl. 82 1/2 kr. ö. W. e. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Erlasjof sub Urb.-Nr. 17 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtl. vorkommenen Schätzungswerte von 1235 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den
8. März,
9. April und
10. Mai 1878,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. t. Bezirksgericht Ratschach am 14ten Dezember 1877.

(700-1) Nr. 3341.
Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Podlogar und dessen unbekannt Nachfolger.

Von dem t. t. Bezirksgerichte Ratschach wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Podlogar und dessen unbekannt Nachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Margaretha Podlogar von Eberjavo Nr. 21 die Klage auf Anerkennung des Eigenthums des Weingartens sub Urb.-Nr. 326 ad Herrschaft Rassenjuf und Erwerbung desselben durch Ersetzung die Klage sub praes. 12. November 1877, Z. 3341, vorgebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den t. t. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Vogel von Ratschach als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. t. Bezirksgericht Ratschach am 13. November 1877.

(661-1) Nr. 8937.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josef und Anna Kovrin von Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Gerjol von Pristava Nr. 4 gehörigen, gerichtl. auf 3130 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Williggraz sub tom. I, fol. 14, Rctf.-Nr. 10 vorkommenden Realität wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 21. September 1872, Z. 3341, schuldigen 500 fl. e. s. c. bewilliget und hierzu eine Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar auf den 5. März 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei derselben auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. t. Bezirksgericht Oberlaibach am 28. Dezember 1877.

(691-1) Nr. 98.
Einleitung zur Amortisierung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß Simon Rosman von Kerschdorf Hs.-Nr. 1 um die Einleitung der Amortisierung der auf seiner Subrealität sub Urb.-Nr. 1240 ad Herrschaft Lach am ersten Sage für Johann, Lorenz und Theresia Rosman aus dem Uebergabvertrage vom 6. Februar 1809, seit 6. Februar 1809 für jeden per 800 fl., zusammen 2400 fl. ö. W. sammt Naturalien, dann der für die Brüder Franz und Valentin Rosman auch aus diesem Vertrage seit 6. Februar 1809 à pr. 1000 fl., zusammen 2000 fl. ö. W. sammt Naturalien, und der am zweiten Sage für die Geschwister Johann, Lorenz und Theresia Rosman aus dem Heiratscontracte vom 30. September 1811 seit 27. Dezember 1811, für jedes zu 300 fl. ö. W., zusammen pr. 900 fl. ö. W., mit Aufhebung der ihnen im Uebergabvertrage vom 6. Februar 1809 zugesprochenen Geldbeträge in ö. W., jedoch mit Aufrechterhaltung der Naturalienhaftenden Hypothekarforderungen angejucht habe.

Nachdem alle zur Amortisierungseinleitung nach § 118 des Grundbuchs-Gesetzes erforderlichen Bedingungen vorhanden sind, so werden diejenigen, welche auf die Forderungen Ansprüche erheben, hiermit aufgefodert, dieselben bis längstens

1. Februar 1879 bei diesem Gerichte um so gewisser anzumelden, als sonst auf Ansuchen des Bittstellers die Amortisation und gleichzeitige Löschung der vorbezeichneten grundbüchlichen Eintragung bewilliget werden würde.
K. t. Bezirksgericht Radmannsdorf am 16. Jänner 1878.

Das
Mode-, Manufactur-, Confections-, Tuch- u. Leinenwaren-Etablissement
des
C. Wannisch,
Laibach, Rathausplatz Nr. 7,
empfiehlt sein großes Lager in Salon- und Ballartikeln für die Carnevalsaison 1878. (200) 13-13

(704-1) Nr. 5294.
Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der mit dem Bescheide vom 17. Dezember 1877, Z. 5294, auf den 5. Februar 1878 angeordneten ersten Feilbietung der Realität des Johann Mouchou von Bormarkt sub Urb.-Nr. 98 ad Probsteigilt Radmannsdorf kein Kaufstücker erschienen war, so wird am

5. März 1878, vormittags um 10 Uhr, zur zweiten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten werden.

K. t. Bezirksgericht Radmannsdorf am 5. Februar 1878.

(687-1) Nr. 3367.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache der t. t. Finanzprocuratur (nom. des hohen t. t. Aerrars) gegen Anton Zelko von Rarzin Nr. 27 wegen 86 fl. 83 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 29. März 1876, Nr. 2890, bewilligte und somit fixierte dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 40 ad Prem neuerdings die Tagsetzung auf den

13. März 1878, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang im Reassumierungswege angeordnet.

K. t. Bezirksgericht Adelsberg am 12. Jänner 1878.

(70-1) Nr. 9750.
Erinnerung

an die unbekannt Prätendenten der im Grundbuche der Herrschaft Loitsch mit der Bezeichnung Hs.-Z. 114 zu Raue vorkommenden Realität.

Von dem t. t. Bezirksgerichte Loitsch wird den unbekannt Prätendenten der im Grundbuche der Herrschaft Loitsch mit der Bezeichnung Hs.-Z. 114 zu Raue vorkommenden Realität hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Matthäus Wienard von Raue die Klage de praes. 9. Oktober 1877, Z. 9750, pcto. Ersetzung der im Grundbuche Loitsch vorkommenden, zu Raue sub Consc.-Nr. 114 gelegenen Realität eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

1. April 1878, vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den t. t. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Lenassi von Kirchdorf als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
K. t. Bezirksgericht Loitsch am 12ten Oktober 1877.